



## Dtn 5 – Was Gott von uns erwartet



### Die Zehn Gebote – das erwartet Gott von uns

Nachdem Gott sein Volk Israel aus der Sklaverei Ägyptens befreit hatte, wanderte es vierzig Jahre durch die Wüste. Am Anfang dieser Zeit gab Gott dem Mose auf dem Berg Sinai bzw. Horeb die *Zehn Gebote* für das Volk. Darin drückt Gott aus, **was er von uns erwartet**.

### Der Sinn der Zehn Gebote

Die Zehn Gebote sollen unser Leben schützen und fördern. Das kommt sehr schön zum Ausdruck in Dtn 5, 29, wo Gott sagt: *„Ach dass sie ein solches Herz hätten, mich zu fürchten und zu halten alle meine Gebote ihr Leben lang, auf dass es ihnen und ihren Kindern wohlginge ewiglich!“*

Man kann die Gebote mit **Leitplanken** vergleichen, die uns davor bewahren, vom Weg abzukommen.



### Zehn Gebote als Beichtspiegel

In der Bergpredigt (Matthäus 5) macht Jesus deutlich, dass es uns Menschen nicht möglich ist, Gottes Gebote wirklich zu halten. Insofern sind die Gebote auch ein **Beichtspiegel** für uns: Wenn wir die Zehn Gebote ehrlich lesen, erkennen wir mit ihrer Hilfe unsere Schuld vor Gott.

### Aufgaben

1. Lies einen Teil aus Lukas 15 oder Römer 8 und speichere das Kapitel in der Bibelpyramide als gelesen.
2. Lies Dtn 5, 1-22 und vergleiche es mit Ex 20, 1-17. In der Bibelpyramide nennt sich dieses Rezept „**Doppel**“. Speichere Dtn 5 als gelesen.

### Exodus 20 und Deuteronomium 5

Die Zehn Gebote finden sich zweimal in der Bibel: In *Deuteronomium 5* und in *Exodus 20*. Beide Fassungen stimmen im Kern überein. Der größte Unterschied ist die Begründung des Sabbatgebotes. Einmal wird betont, dass auch Mitarbeiter und Ausländer an der Sabbatruhe beteiligt werden sollen (Dtn 5), das andere Mal, dass Gott schon am siebenten Schöpfungstag ruhte (Ex 20).

### Die unterschiedliche Zählung

Das Gebot, keine anderen Götter zu haben, und das Verbot von Götzenbildern und deren Anbetung gehören zusammen. Martin Luther fasst beide zum ersten Gebot zusammen.

In der calvinistisch-reformierten Kirche wird das Bilderverbot als extra Gebot gezählt. Dadurch verschiebt sich die Zählung ab dem zweiten Gebot. Dafür werden die beiden letzten Gebote zu einem zusammengefasst, da sie auch thematisch zusammengehören.